



Bild: Gregor Primus

SMASHFLASH

NR. 5, FEBRUAR 2010

Editorial	Monsterblock
Update	Der Vorstand informiert
Focus	Tarzan und Jane in Beach-Dschungel Ein Sieg für die Geschichtsbücher
Dreamteam	Damen 1
Insight	Dr. Fischbacher erklärt...
People	
TimeOut	Kreuzworträtsel, Impressions
Agenda	U21 SM, NLB-Playoffs

Monsterblock

Die letzten Spiele der Indoor-Saison versprechen noch einmal ganz viel Spannung. Wie schlagen sich die 1. Liga-Herren in den Nationalliga B-Aufstiegsplayoffs? Kann sich unser Damen 1 die Promotion endlich definitiv sichern? Und schaffen die U21 Juniorinnen im dritten Anlauf den Ligaerhalt in der 1. Stärkeklasse? Nicht überall mag die Blockarbeit im Vordergrund stehen, doch einen wichtigen Einfluss aufs Volleyballspiel hat sie allemal – Grund genug, um uns in dieser SmashFlash-Ausgabe dem Thema Monsterblock zu widmen.

■ von Pascal Häderli

An die Endrunde gemasht und geblockt haben sich unsere U21 Junioren. Sie nehmen am 20. und 21. März als erstes Smash-Juniorenteam seit 15 Jahren an der Schweizermeisterschaft teil. Alles zur interregionalen Kampagne unserer Junioren findet ihr im «Focus».

Roger Dalhausser ist wohl der Inbegriff eines Blockmonsters im Beachvolleyball. Für die weniger ambitionierten Spieler wurden auf diese Sandsaison hin zwei neue Ligen geschaffen: Die Smash Beachtour für vereinsinterne Matches sowie die Beach Easy League als Interclub-Meisterschaft. SmashFlash entwirrt den Ligen-Dschungel (ebenfalls im «Focus»).

Im Insight widmen wir uns in dieser Ausgabe ebenfalls dem Titelthema der vorliegenden Ausgabe, im Speziellen: «Wann ist ein Block ein Block?»

Die erste Damenmannschaft steht kurz vor dem Wiederaufstieg in die 3. Liga. Wir haben uns deshalb im Dreamteam ganz diesem Team gewidmet – die 5. Liga-Damen haben ihre Promotion schliesslich bereits

vor Redaktionsschluss sicherstellen können.

Neben den Infos im Update über die Hallensport-Initiative findet ihr im TimeOut ein kniffliges Kreuzworträtsel sowie wie immer einige Impressionen der letzten Wochen. Die Events der Agenda solltet ihr euch ebenfalls fett anstreichen.

Viel Spass bei der Lektüre unseres Newsletters wünscht euch das SmashFlash-Team

Alain Fischbacher
Pascal Häderli
Simon Schurter
Michelle Akanji

Hier könnte Ihre Werbung stehen!
sponsoring@vc-smash.ch



Der Vorstand informiert

Die wichtigsten Neuerungen seit der letzten SmashFlash-Ausgabe haben wir euch auch dieses Mal zusammengestellt.

■ von Robert Risse

EIN DACH FÜR ALLE - DWS-INITIATIVE FÜR EINE GROSSRAUMHALLE IN WINTERTHUR

Der Dachverband Winterthurer Sport (DWS) und die fünf grössten Hallensportvereine der Stadt Winterthur haben letzten Sommer für eine neue Grossraum-Sporthalle in Winterthur gewiebelt. Dem Projekt soll nun auf politischer Ebene Nachdruck verliehen werden. Die Unterlagen zur Initiative für eine Grossraum-Sporthalle haben die Winterthurerinnen und Winterthurer unter euch bereits Anfang Februar erhalten.

Worum geht es? In Winterthur wird in den höchsten Ligen Spitzen-Hallensport betrieben. Für die Nationalliga A-Vereine Red Ants und HC Rychenberg (Unihockey) sowie Pfadi und Yellow Winterthur (Hand-

ball) spielen zur Zeit fünf Teams in der Nationalliga A, daneben hat auch unser VC Smash Ambitionen auf Nationalliga-Volleyball. Die vorhandene Infrastruktur genügt aber nicht für eine optimale Abwicklung des Meisterschaftsbetriebs. So müssen sich die Hallenvereine zum Beispiel dem Messekalendar unterordnen und häufig Ersatzhallen suchen.

Um dem Hallenproblem Abhilfe zu schaffen und den Sportvereinen eine angemessene Arena und Heimat zu vermitteln, wurde nun eine Volksinitiative lanciert, welche den Stadtrat zum Handeln zwingen soll. Es geht jetzt darum, mindestens 1'000 gültige Unterschriften von wahlberechtig-

ten Winterthurerinnen und Winterthurerern zu sammeln, damit die Initiative zustande kommt. Dazu brauchen wir die Hilfe aller Mitglieder. Bitte unterstützt die Initiative mit eurer Unterschrift und animiert auch eure Freunde und Bekannten, diese Initiative zu unterschreiben.

Die Vorteile für unseren VC Smash sind nicht nur die Chance auf eine neue Heimspielarena, sondern vor allem auch die Möglichkeiten, andere frei werdende Hallen vermehrt belegen zu können. In diesem Sinne bringt eine Grossraum-Sporthalle nicht nur dem Spitzensport in Winterthur etwas, sondern trägt auch zur Förderung des Breitensports bei.

BACHELOR-ARBEIT «KOMMUNIKATION IN RANDSPORTARTEN»

Im Rahmen seines Studiums wird Smash-Mitglied Pascal Häderli diesen Frühling seine Abschlussarbeit schreiben. Um einen praktischen Bezug vor Augen zu haben, hat er das Thema «Kommunikation in Randsportarten» gewählt. In der Arbeit soll untersucht werden, wer die Homepages von Volleyballvereinen ansurft (z.B. Mitglieder, Fans, Medien, ...). In einem

zweiten Schritt will Pascal herausfinden, welche Inhalte die User auf den Homepages suchen (z.B. Matchberichte, Teamfotos, Spielpläne, ...) und wie diese Inhalte für die User interessanter gestaltet werden können.

Dabei ist er auf eure Unterstützung angewiesen. Voraussichtlich Anfang März wer-

den wir auf der Smash-Homepage (<http://www.vc-smash.ch>) einen kurzen Fragebogen aufschalten. Nehmt euch doch bitte die Zeit, die darin aufgeführten Fragen zu beantworten. Ihr unterstützt damit Pascal beim Erlangen seines Abschlusses und ermöglicht uns auch eine benutzerfreundlichere Gestaltung der Homepage. Vielen Dank!

Tarzan und Jane im Beach-Dschungel

Gleich zwei neue Beachligen werden auf die neue Sandsaison geschaffen. Die Smash Beachtour sowie die Beach Easy League wollen vor allem die Breitensportlerinnen und –sportler ansprechen. Tarzan und Jane müssen also nicht wie bis anhin getrennt an der Coop Beachtour teilnehmen, sondern können endlich auch mixed meisterschaftsmässig spielen.

■ von Pascal Häderli

SMASH BEACHTOUR: WERDE «BEACH CHAMP 2010»!

Unser VC Smash führt dieses Jahr zum ersten Mal eine vereinseigene Beach-Meisterschaft durch. Im Zentrum steht die sportliche Betätigung und der Spass daran. Die Smash Beachtour richtet sich daher nicht nur an Vereinsmitglieder, sondern auch an deren Kollegen und Kolleginnen. Bedingung ist einzig, dass mindestens ein/e Spieler/in pro Zweierteam Mitglied unseres VC Smash ist. Im Gegensatz zur Coop Beachtour sind die Teams fix, das heisst es dürfen während der Saison keine Teamwechsel vorgenommen werden.

Eine solche Saison setzt sich aus einer kompletten Hin- und Rückrunde zusammen. Den Abschluss bildet ein Final Four-Turnier, für das sich die besten vier Teams jeder Kategorie (Herren, Damen, Mixed, Jugend männlich) qualifizieren. Die Spieldaten für die einzelnen Partien werden bilateral zwischen den Teams vereinbart. Matches sind damit auch unter der Woche möglich. Natürlich bietet sich auch an, einige Spiele zusammen zu legen und im Anschluss daran ein Smash-Grillfest zu veranstalten.

Auf der Smash-Homepage ist das detaillierte Reglement aufgeschaltet (<http://www.vc-smash.ch>, Rubrik «Beach»). Die Anmeldung für die Smash Beachtour erfolgt ebenfalls über die Website, genau wie die Publikation von Ergebnissen und Ranglisten. Registrieren könnt ihr euch ab

Anfang März bis voraussichtlich am 20. April. Überlegt euch also schon jetzt, mit wem ihr teilnehmen wollt!

BEACH EASY LEAGUE: SIEGE AUCH IM SOMMER FÜR UNSEREN VC SMASH!

Die Beach Easy League will die Rivalität zwischen den Indoor-Clubs auch im Sommer aufleben lassen. Ähnlich dem Interclub im Tennis treten nicht Einzelspieler gegeneinander an, sondern Clubs. Eine Begegnung der Beach Easy League besteht aus einem Herrenspiel, einem Damenspiel, sowie vier Mixed-Spielen. Jedes gewonnene Spiel ergibt einen Punkt für den jeweiligen Verein.

Weil die Beach Easy League vornehmlich Freizeit-Beachvolleyballerinnen und –Beachvolleyballer ansprechen will, sind die Reisezeiten auf ungefähr anderthalb Stunden begrenzt. Die Einteilung der Clubs erfolgt dabei weniger anhand der Regionen, sondern vielmehr aufgrund der geografischen Verhältnisse.

Die Kosten für eine Teilnahme an der Beach Easy League betragen CHF 160.- pro Team, wobei ein Team aus mindestens zwei Frauen und zwei Männern besteht. Alle weiteren Informationen finden sich auf der Homepage <http://www.easyleague.ch>. Wendet euch bei Interesse an beach@vc-smash.ch.

COOP BEACHTOUR: FÜR DIE AMBITIONIERTEN BEACHERINNEN UND BEACHER

Wie bisher wird auch die Coop Beachtour durchgeführt. Die Spielerinnen und Spieler nehmen dabei gemäss Anmeldung an Turnieren teil, um persönlich Punkte zu sammeln. Es fallen Kosten für die Beachcard sowie Gebühren pro Turnierteilnahme an.



Ein Sieg für die Geschichtsbücher

Nach 15 Jahren des Wartens schickt unser VC Smash erstmals wieder ein Team an die Junioren-Schweizermeisterschaft. Die Sensation wahrgemacht haben die U21 Junioren. Sie schlugen am zweiten interregionalen Turnier Pallavolo Lugano und den VBC Peps und nehmen am 20. und 21. März an der Endrunde der besten 12 Teams in Giubiasco teil.

■ von Pascal Häderli

Was haben der VBC Schaffhausen, Volley Bütschwil, die VBR Rickenbach, der STV St. Gallen, der VBC Frauenfeld, Volley Amriswil, Volley Smash 05, der VBC Peps und Pallavolo Lugano gemeinsam? –Sie alle konnten unsere U21 Junioren nicht stoppen auf ihrem Weg an die Schweizermeisterschaft. Die Smash-Junioren spielen nun am 20. und 21. März in Giubiasco (TI) gegen elf andere Nachwuchsteams um den Schweizermeister-Titel.

Fünfzehn lange Jahre musste unser VC Smash auf einen solchen Erfolg warten. Endlich wieder ein Juniorenteam unter die besten 12 Mannschaften des Landes zu bringen, erfüllt den ganzen Verein, vor allem aber auch Nachwuchschef Oemür Günalp mit Stolz: «Dass ein Juniorenteam unseres VC Smash an einer Schweizermeisterschaft teilnimmt, ist ganz klar der Höhepunkt der neueren Vereinsgeschichte.» Diesen Höhepunkt will man entsprechend zelebrieren. «Natürlich werden wir unsere Junioren am Finalturnier unterstützen», meint Oemür Günalp. Eine Smash-Delegation wird daher Ende März nach Giubiasco reisen. «Einige Plätze sind noch frei – es gilt das Prinzip «first come – first serve»: eine SM erlebt man schliesslich nicht alle Tage!» Abgezeichnet hat sich der Erfolg der Junioren allerdings bereits vor einem Jahr. Damals erreichte das Team ebenfalls die zweite Interregionale Runde und schrammte dort nur haarscharf an der Endrunden-Teilnahme vorbei – vier einzelne Bälle fehlten am Schluss. Zittern musste Smash aber auch dieses Jahr. Nicht am Turnier selber

(nach den ersten beiden Spielen hatte man die Qualifikation geschafft), sondern davor: zwei Spieler fehlten dem Team ferienbedingt. In der Not zeigten sich die vormaligen Gegner Elias Wetzler und Claudio Kriech als gute Verlierer. Die Amriswiler Jugendnationalspieler sprangen in die Bresche und erfüllten ihre Aufgabe mit Bravour. Coach Andres Bolleter lobt die Zuzüge: «Sie haben sich sofort ins Team eingefügt, da hatten wir überhaupt keine Probleme.»

An der Schweizermeisterschaft warten nun grössere Brocken als ein VBC Peps oder Pallavolo Lugano. Die Namen der teilnehmenden Teams lesen sich wie das «who is who» der Schweizer Volleyballszenen: Züri Unterland, Lausanne UC, Münsingen, Chênois, Galina, Andwil-Arnegg, sowie – VC Smash Winterthur. «Im Mittelfeld sollten wir uns eigentlich qualifizieren können», findet Smash-Coach Andres Bolleter. Ob es schlussendlich Platz vier oder Platz zehn ist, spielt kaum eine Rolle. Es ist auf jeden Fall eine einmalige Erfahrung – und Geschichte haben die U21 Junioren unseres VC Smash schon jetzt geschrieben.

◀ KURZINFOS

■ KOMM MIT NACH GIUBIASCO!

Unterstütze unsere Junioren an der U21 Schweizermeisterschaft in Giubiasco. Wir reisen am Freitag, 19. März abends ins Tessin und werden den Smash-Nachwuchs während den Spielen vom 20. und 21. März lautstark unterstützen. Melde dich sobald wie möglich unter junioren@vc-smash.ch und sichere dir dein ganz persönliches Ticket nach Giubiasco.

Die Kosten inklusive Reise und Unterkunft belaufen sich voraussichtlich auf maximal CHF 150.- Angebot gültig solange Vorrat.

Damen 1

Nach einer scheinbar endlosen Durststrecke in der Saison 08/09, geprägt von Niederlagen, ist das Damen 1 (D1) vom VC Smash zurück im Rennen. Das Team gewinnt wieder und kann auf eine erfolgreiche Vorrunde zurückblicken.

■ von Michelle Akanji

Kurzer Rückblick: Während der Vorbereitungsphase für die Vorrunde im Herbst 2008 musste die Mannschaft einige wichtige Spielerinnen einbüßen und war somit an einem aussichtlosen Punkt angelangt im Hinblick auf die bald folgende Saison. Keinen Trainer und zu wenig Spielerinnen – eine Bestandesaufnahme, die Sorgen bereitete. Nach langem Rätseln einigten sich die Übriggebliebenen mit dem Vorstand und dem Damen 3 auf einen Zusammenschluss: Das, auch sehr knapp vertretene, D3 sollte seine Saison in der 4. Liga aufgeben und das D1-Team in der 3. Liga ergänzen. Trainer Sergio Biaggi erklärte sich bereit, das neue D1 an den Spielen zu coachen und André Lobsiger (H1) konnte als Trainer dazu gewonnen werden.



Trotz dem Engagement folgte eine miese Saison – das Team war dem Niveau der Konkurrenz nicht gewachsen. Die Atmosphäre innerhalb der Mannschaft war oft angespannt, was sich folglich auf das Zusammenspiel negativ auswirkte. Die Bilanz

Ende Saison 08/09 lautete demnach: Abstieg in die vierte Liga und Verlust weiterer Spielerinnen und André Lobsiger als Trainer. Einmal mehr totale Frustration. Trotzdem entschied sich das Team, die Niederlage hinzunehmen und mit Sergio Biaggi als alleinigem Trainer weiterzumachen und neue Spielerinnen zu finden.

Eine intensive Vorbereitungsphase im Sommer und der neugefundene Teamgeist führten in der Vorrunde der Saison 09/10 zu einer Erfolgswelle mit zahlreichen Siegen. Erst zweimal musste sich das D1 geschlagen geben. Mit Andrea Aebli hat das Team eine wertvolle Diagonal-Angreiferin dazu gewonnen, die sich sehr gut integrieren konnte.

Durch die knappe Anzahl Spielerinnen sind alle gezwungen im Training und vor allem während dem Match 100% Einsatz zu geben. Während den Trainings wird vermehrt an den Serviceabnahmen gefeilt, die der Schwachpunkt der Mannschaft zu sein scheinen. Momentan ist das oberste Gebot, den zweiten Tabellenplatz zu halten, um Ende Saison eventuell in die Gruppenspiele zu kommen und dort um den Aufstieg in die dritte Liga kämpfen zu können.

«Unser Team hat sich mit viel Disziplin und Kampfgeist bis zum zweiten Platz hinaufgearbeitet. Diese Saison brillieren wir weniger durch hervorragende Einzelleistungen, vielmehr ist das Erfolgsrezept unseres Teams ein sehr gutes Zusammenspiel», meint Trainer Sergio Biaggi. Über Unterstützung bei den nächsten Spielen würde sich das Team sehr freuen!



Nichtsdestotrotz ist es gut möglich, die ganze Mannschaft an einem Samstagabend (selbstverständlich nur, wenn am Sonntag kein Spiel stattfindet) irgendwo in Winterthur anzutreffen. Auch «Singstar-Abende» bei Eva sind beliebt; kurz – die Harmonie stimmt nicht nur auf, sondern auch neben dem Spielfeld. Genau aus diesem Grund kürt die Redaktion das D1 als Dreamteam, ein Team, das sich am Tiefpunkt zusammengerauft hat und nun den VC Smash wieder mit guten Leistungen repräsentieren kann!

Dr. Fischbacher erklärt...

EMMA FRAGT: « Im letzten Spiel hat uns der Schiedsrichter einen Ballwechsel als vier Ballberührungen abgepfiffen – dabei war die erste Berührung ein Block! Meine Mitspielerin war zwar etwa einen Meter vom Netz entfernt, hatte ihre Hände aber klar über dem Netz! »



■ von Alain Fischbacher

HOI EMMA.

Um die Antwort gleich vorweg zu nehmen: Der Schiedsrichter hat korrekt gehandelt. Gemäss Regel 14.1.1 ist das Blocken «eine Aktion von in der Nähe des Netzes befindlichen und über die Netzkante reichenden Spielern, um den vom Gegner kommenden Ball abzuwehren, unabhängig von der Höhe des Ballkontakts», sofern sich im Augenblick des Ballkontaktes wenigstens noch ein Teil des Körpers über der Netzkante befindet. Nach einem Block darf der Ball noch dreimal berührt werden, da die Blockberührung nicht als Berührung für die Mannschaft angerechnet wird, ja der Ball darf sogar vom gleichen Spieler erneut berührt werden (Regeln 14.4.1 und 14.4.2). Daher muss man klar zwischen einem Block und einer ersten Ballberührung unterscheiden.

Ein «Block» muss gemäss den Regeln somit folgende Voraussetzungen erfüllen, damit er als solcher bezeichnet werden kann:

- Der Ball muss vom Gegner kommen,
- der Spieler muss im Moment der Ballberührung über die Netzkante reichen und

■ die Aktion muss in der Nähe des Netzes stattfinden.

Alles andere ist als erste Ballberührung zu werten, mit der Konsequenz, dass nachher nur noch zwei weitere Berührungen zulässig sind und der Spieler, welchen den Ball zuerst berührt hat, diesen danach nicht unmittelbar nochmals spielen darf.

Einen Ball der eigenen Mannschaft, d.h. welcher bereits von einem Mitspieler berührt wurde, kann man also nicht blocken (Ausnahme: Gruppenblock, d.h. mehrere Spieler nahe nebeneinander). Sodann muss der Spieler mit irgendeinem Körperteil höher als die Netzkante sein im Moment, in welchem er den Ball berührt. Dies müssen nicht zwingend die Hände sein, sondern es genügt auch, wenn z.B. der Kopf über die Netzkante reicht. Auf welcher Höhe der Spieler dabei den Ball berührt, ob über oder unter der Netzkante, ist unerheblich, es gilt auch als Block, wenn der Ball dabei mit dem Bauch oder gar noch mit dem Fuss berührt wird. Schliesslich muss diese Aktion nahe beim Netz erfolgen. Was genau als «nahe» gilt, ist in den Regeln nicht exakt festgelegt, sondern fällt in das Ermessen des Schiedsrichters, wobei

eher ein strenger Massstab anzulegen ist. Als Faustregel kann man etwa von einer Ballbreite Abstand zwischen Netz und Spieler ausgehen (plus/minus), wobei es Meinungen gibt, welche dies bereits als zu weit weg vom Netz ansehen. Ein Meter Abstand zum Netz, wie in Deiner Frage beschrieben, gilt jedenfalls klarerweise nicht mehr als nahe beim Netz und kann daher auch nicht mehr als Blockhandlung gewertet werden, auch wenn die Spielerin dabei mit den Händen über der Netzkante war. Nur, wenn alle drei Voraussetzungen erfüllt sind, liegt ein Block vor.

Wenn Du Dir einmal unsicher bist, ob eine Ballberührung nun als Block oder bereits als erste Berührung gewertet wird, wäre es wohl besser, den Ball danach nur noch zweimal zu berühren und direkt zum Gegner zurückzuspielen, so kannst Du sicher sein, dass der Schiedsrichter nicht plötzlich «vier Berührungen» abpfiff. In diesem Sinne wünsche ich Dir «gut Block».

SPONSOR

<p>Viele Sportsfreunde kennen das</p>	<p>RESTAURANT PIZZERIA</p> <p><i>La Pergola</i></p> <p>Rest. 100Pl. Stübli 35 Pl. 1. Säli 35 Pl. 2. Säli 120 Pl.</p>	<p>Sie noch nicht?!</p> <p>also Stadthausstr. 71 8400 Winterthur Täglich Geöffnet 9.30 - 24.00 Uhr Tel. 052 / 213 01 02</p>
--	--	--

 **SMASHPEOPLE**
Arianna Scariggi
 1983/ f

Spitzname Ari
Bei Smash seit 2000
Bei Smash als Mädchen für alles
Bei Smash weil ich eine Wette verloren habe
Lieblingsposition Pass

 **COOL CLEAN**
 Möchtegern-cool



Grösste Erfolge	habe diese Saison mal eine Gegnerin geblockt ;-p
Grösstes Vorbild	Yoshie Takeshita, world's smallest and strongest setter (1cm kleiner als ich! :-))
Das mache ich sonst noch	versuche mein Studium zu beenden
Volleyball...	ist das, was ich anstelle meiner Zukunft im Kopf habe (Zitat meiner Mutter)
Ich...	bin viel zu nett

 **SMASHPEOPLE**
Raya Schmid
 1986/ f

Bei Smash seit ca. 7 Jahren
Bei Smash als Spielerin, Smashturnier- und Sponsorenlauforganisatorin
Bei Smash weil ich gerne Volleyball spiele

 **COOL CLEAN**
 während em Volley clean, nachher cool:)



Volleyball...	isch super
Grösstes Vorbild	Dä Obama: vom Sozi zum Präsident
Grösste Erfolge	Sieg vs. Letex :)
Meine erste Liebe	dä Babar
Das wollte ich noch sagen	Alles klar Babar?
Beziehungsstatus	gehöre zu den Langweilern, die in einer Beziehung sind:)

WIE WIRD FESTGELEGT, WER HIER VORGESTELLT WIRD?

Nun, das ist ganz einfach. Alle im aktuellen SmashFlash vorgestellten Leute können ein Smash-Mitglied erklären, das die Ehre hat, in der nächsten Ausgabe im People-Teil zu erscheinen. Zudem hat der/die Wählende die Möglichkeit, eine Frage an den/die NachfolgerIn zu stellen.

Quiz: Kreuzworträtsel

Finde das Lösungswort!

	Possessiv- Pro- nomen ↳		Mo... Mo... Mo...↳	Abk.: Ess- löffel ↳		Nach- wuchs- chef ↳			Strassen- gebühr ↳	Stern- ↳ schnuppe Relegiert werden ↳	
Auszeit ↳			4					US-Invest- mentbank (Fannie ...) ↳			
US- Soldat (scherz- haft) ↳	Defense seitlich ↳							Erlaubnis, Bestäti- gung ↳	Kloster- vorsteher ↳	5	
		Raum- station ↳		Lat. Wachs ↳	↳ Laughing out loud	Zeit zwischen den Sätzen ↳					
Hecht- bagger ↳				2		Chem. Element ↳		Haupt- platz (... Court) ↳	↳ Techn. Timeout		
Service- punkt ↳	Heim- halle ↳										
	Anschlag ↳								Röm. zwei ↳		
	Frau von Adam ↳	Pause machen ↳			6				Video- spiel ↳		
		die Ober- hand be- halten ↳		Schweizer Hoch- schule ↳	Selten ↳				Bindewort ↳		Schau- spieler (Titanic) ↳
Zürcher Volley- ballclub ↳	1							Der Ball ist... ↳			
										Fanin- strument ↳	
↳ gewollte Manipu- lation	Laute Freude (Sieges...) ↳	3							Abk. öko- nomisch ↳		
Karten- farbe ↳				Wehmut ↳	Fremd- wortteil neu ↳				Franz. Rhein ↳		
Sieges- kelch ↳				↳ Griech. Göttin der Mor- genröte	Annah- mespe- zialist ↳						
Abk. Kilo- gramm ↳				Ex- Smasher ↳						7	
									Begriff im Theater ↳		
↳ Beruf in Basel				Engl. Abk.: n. Chr. ↳		Ital. Stadt/ Provinz ↳					
Nat. Log. ↳											

Lösung (zwei Worte)

--	--	--	--	--	--	--	--

SPONSOR



AMAG Automobil- und Motoren AG
 Zürcherstrasse 240, 8406 Winterthur-Töss
 Telefon: 052 208 31 31, Telefax: 052 208 31 29
 www.winterthur.amag.skoda.ch
 skodacenter.winterthur@amag.ch

Impressions



Anlässe

Letzte Aktiven-Spiele

Do, 4. März

Damen 2, BFS

Damen 3, Kanti Rychenberg

Fr, 5. März

Herren 4, Gutenberg

So, 7. März

Damen 1, Steinacker

Herren 2, Steinacker

Herren 3, Steinacker

Letzte Nachwuchs-Spiele

Sa, 13. März

U18-Juniorinnen, Steinacker

U12-Junioren, Steinacker

So, 14. März

U21-Juniorinnen, Steinacker

U16-Juniorinnen, Steinacker

U19-Junioren, Steinacker



TOP
Nicht
verpassen
!

SM Interliga U21

Fr, 19. - So, 21. März

Bhf Winterthur/Giubiasco

Wir unterstützen unsere Junioren an der Schweizermeisterschaft. Abreise ist am 19. März abends, die genaue Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.

NLB-Aufstiegsplayoffs

Sa, 06. März

Auswärtsspiele: Sa, 27. Februar und Sa, 13. März

Kanti Rychenberg

Die 1. Liga-Herren spielen gegen den VBC Buochs um den Aufstieg in die Nationalliga B.

IMPRESSUM

Ausgabe: Nr. 5, Februar 2010

Herausgeber: VC Smash Winterthur

Layout: Simon Schurter

Redaktion: Pascal Häderli

Kontakt: presse@vc-smash.ch

Sponsoring: sponsoring@vc-smash.ch

SMASHFLA/H | APRIL 2010 erscheint am Donnerstag, 1. April 2010.

Redaktionsschluss: 20. März 2010